

Neustart für das Handwerk oder weitere Warteschleife?

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 2025 senden vor allem eine klare Botschaft an die Politik: Es ist Zeit für Veränderung

Der Wahlausgang stellt einen deutlichen Bruch mit der bisherigen Ampel-Koalition dar, die in den vergangenen Jahren vom wirtschaftlichen Stillstand geprägt war. Das baden-württembergische Handwerk sieht in der Wahl eine Chance für einen dringend notwendigen politischen Neuanfang. Doch dieser Neuanfang erfordert eine schnelle und entschlossene Regierungsbildung, die vor allem eines berücksichtigen muss: die drängenden Herausforderungen der Wirtschaft, insbesondere des Handwerks.

Keine weiteren Warteschleifen
„Die Bundestagswahl 2025 kann ein Wendepunkt werden. Nach viel zu langer Selbstbeschäftigung der Bundespolitik benötigen wir nun eine zügige und entschlossene Regierungsbildung“, sagt Rainer Reichhold, Präsident von Handwerk BW, in einer Pressemitteilung zu den Wahlergebnissen. Für das Handwerk in Baden-Württemberg stehen dabei nicht nur politische Stabilität und Planungssicherheit im Vordergrund, sondern vor allem konkrete Maßnahmen zur Überwindung der Rezession und zur Schaffung von Wachstumsimpulsen.

Klare Leitplanken fürs Handeln
Die ersten Sondierungsgespräche haben bereits begonnen, und es zeichnen sich Verhandlungen zwischen Union und SPD ab. Doch die Koalitionsverträge stecken noch in den Kinderschuhen. Die Zielsetzung



Die Ampel-Regierung zeigte, wie schwierig gemeinsames Regieren bei großen, bleibenden Unterschieden ist. Foto: Adobe Stock

der neuen Regierung, bis Ostern 2025 einen Koalitionsvertrag zu verabschieden, erscheint in der aktuellen Lage ambitioniert. Ein schneller Regierungswechsel ist für die wirtschaftliche Erholung des Landes jedoch entscheidend. Die anhaltende

Rezession und die Herausforderungen im Bausektor - insbesondere der dramatische Rückgang bei den Baugenehmigungen - machen deutlich, dass die neue Regierung dringend Lösungen präsentieren muss. Die Zeichen stehen auf Kurswechsel, wel-

cher Flexibilität benötigt. „Der Koalitionsvertrag sollte nicht starr ausformuliert werden, sondern klare Leitplanken für ein schnelles Handeln setzen“, sagt auch der ZDH. Ein wirtschaftspolitischer Kurswechsel ist unumgänglich, wenn Deutschland

nicht noch weiter ins Hintertreffen geraten soll. Dabei muss die neue Regierung vor allem die Bedürfnisse der mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetriebe berücksichtigen. Steuererleichterungen, Bürokratieabbau und Investitionen in die digitale Infrastruktur sind dringend notwendig. „Wir brauchen sofortige Impulse, die die Nachfrage ankurbeln, Bürokratie abbauen und die Innovationskraft unserer Betriebe stärken“, so Reichhold.

Südwesten im Auge behalten
Doch nicht nur auf der Bundesebene sind schnelle politische Entscheidungen gefragt. Auch auf Landesebene müssen die spezifischen Herausforderungen des baden-württembergischen Handwerks eine zentrale Rolle spielen. Die Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg erwarten von der neuen Bundesregierung auch konkrete, maßgeschneiderte Lösungen, die auf die Besonderheiten der Region eingehen.

So fordert Handwerk BW vor allem Investitionen in die digitale Infrastruktur, die Energiewende und die berufliche Bildung. Hier sieht man noch Nachholbedarf, da viele Handwerksbetriebe in ländlichen Regionen von einer unzureichend ausgebauten Infrastruktur betroffen sind. „Die frisch gewählten Abgeordneten aus Baden-Württemberg sind aufgerufen, die Interessen der wirtschaftlichen Herzammer im Südwesten im Auge zu behalten“, fordert Reichhold.

Broschüre unterstützt bei der Modernisierung

Mit wichtigen Informationen zu rechtlichen Regelungen und Fördermöglichkeiten

Das Landesumweltministerium und Handwerk BW haben gemeinsam eine neue Informationsbroschüre mit dem Titel „Jetzt modernisieren, jahrelang profitieren“ entwickelt. Ziel ist es, Handwerksbetriebe bei der Beratung ihrer Kundinnen und Kunden in Sachen Gebäude- und Heizungsmodernisierung zu unterstützen. In Zeiten steigender Anforderungen durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG), die kommunale Wärmeplanung und das Landesklimaschutzgesetz sind viele Verbraucher unsicher, welche Maßnahmen sie ergreifen müssen. Der neue Flyer bietet Handwerksbetrieben eine kompakte Übersicht der wichtigsten gesetzlichen Regelungen und praxisnahe Hinweise, wie ihre Kunden die aktuellen Bestimmungen richtig umsetzen können. Zudem gibt er einen Überblick über Fördermöglichkeiten, die dabei helfen können, Modernisierungen wirtschaftlich zu gestalten.

„Das Handwerk ist der zentrale Ansprechpartner, wenn es um die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen geht. In Zeiten, in denen neue gesetzliche Vorgaben und Fördermöglichkeiten für Verwirrung sorgen, ist es entscheidend, dass unsere Betriebe mit verlässlichen Informationen und einer klaren Orientierung ihren Kunden zur Seite stehen können“, erklärt Rainer Reichhold, Präsident von Handwerk BW. Der Flyer gibt nicht nur eine Übersicht zu den rechtlichen Rahmenbedingungen zur Heizungsmodernisierung und Wärmedämmung, sondern zeigt auch auf, wie Photovoltaik-Anlagen sinnvoll integriert



Heizung, Wärmedämmung und erneuerbare Energien sind in aller Munde – verbunden mit den vielen Chancen gibt es auch Fragen. Foto: Adobe Stock

werden können. Besonders wichtig: Er unterstreicht die Rolle des Handwerks als Umsetzer der Energiewende. Denn angesichts der immer komplexeren Gesetzeslandschaft und des steigenden Beratungsbedarfs ist es für Handwerksbetriebe entscheidend, ihre Expertise sichtbar zu machen und die richtigen Maßnahmen zur Energieeffizienz fachgerecht umzusetzen. „Das Vertrauen in die Fachkompetenz des Handwerks ist für die Energiewende entscheidend. Wir wollen die Handwerksbetriebe dabei unterstützen, den immer größer werdenden Beratungsbedarf zu decken und ihre Kunden kompetent durch den Dschungel der gesetzlichen Anforderungen und Fördermöglichkeiten zu führen“, so Reichhold weiter.



Hier geht es zur Broschüre „Jetzt modernisieren, jahrelang profitieren“

Horizont Handwerk stärkt Handwerksbetriebe

Eine aktuelle Evaluation belegt den anhaltenden Erfolg des Förderprogramms

Seit 2017 unterstützt die Initiative „Horizont Handwerk“ Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg erfolgreich bei der Fachkräfterekrutierung, Digitalisierung und nachhaltigen Transformation. „Horizont Handwerk hat gezeigt, dass es Handwerksbetriebe gezielt und wirkungsvoll unterstützt - sei es bei der Fachkräfterekrutierung, der Digitalisierung, der strategischen Transformation oder im Bereich Nachhaltigkeit“, erklärt Rainer Reichhold, Präsident von Handwerk BW. „Für kleine und mittelständische Betriebe ohne eigene Strategieabteilungen sind solche praxisnahen und unkomplizierten Angebote unverzichtbar.“ Die Evaluation des Programms, das vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg unterstützt wird, zeigt, dass die teilnehmenden Betriebe die Angebote als praxisnah, professionell und niederschwellig empfinden. Der Evaluationsbericht hebt hervor, dass die Mehrheit der Betriebe mit den Programmen zufrieden ist und diese auch künftig in Anspruch nehmen würde. In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist die Nachfrage nach solchen pragmatischen Lösungen besonders hoch.

Erfolgszahlen untermauern die Wirkung
Die Zahlen belegen den Erfolg von „Horizont Handwerk“: Allein 2024 wurden im Rahmen der Intensivberatung 3.050 Beratungstage bewilligt, und seit 2018 konnten insgesamt rund 14.000 Beratungstage für Handwerksbetriebe bereitgestellt werden.



„Für kleine und mittelständische Betriebe ohne eigene Strategieabteilungen sind solche praxisnahen und unkomplizierten Angebote unverzichtbar.“

Rainer Reichhold
Präsident Handwerk BW
Foto: Handwerk BW

Auch in der Personalberatung der Handwerkskammern zeigt sich die hohe Nachfrage: Bis heute wurden knapp 20.000 Betriebe erreicht. „Die Nachfrage zeigt, dass der Bedarf weiterhin hoch ist und die Betriebe von der Unterstützung profitieren“, betont Reichhold. Neben der klassischen Beratung setzt das Programm auch auf Zukunftsthemen, die den Handwerksbetrieben langfristig zugutekommen. Ein Beispiel dafür ist das kürzlich abgeschlossene Werkstattformat zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Handwerk. Hier lernten Betriebe, wie sie durch den gezielten Einsatz von KI-Technologien ihre Effizienz steigern und die Servicequalität verbessern können. „Horizont Handwerk setzt gezielt Impulse in Zukunftsbereichen wie

Digitalisierung und Nachhaltigkeit“, so Reichhold.

Zukunftsthemen im Fokus: Nachhaltigkeit und KI

Ein Highlight ist die „Klimaampel“, die eigens für Handwerksbetriebe entwickelt wurde. Sie bietet eine einfache Möglichkeit, den CO₂-Fußabdruck von Betrieben zu messen und zu reduzieren - eine bundesweit einzigartige Entwicklung. Diese innovativen Instrumente zeigen die Relevanz des Programms für die nachhaltige Transformation des Handwerks. „Die positive Resonanz aus dem Handwerk zeigt, dass das Programm nicht nur erfolgreich, sondern auch notwendig ist“, erklärt Reichhold abschließend. „Wir sind dem Wirtschaftsministerium unter Leitung von Ministerin Hoffmeister-Kraut und den Regierungsfractionen von Grünen und CDU sehr dankbar für die Unterstützung. Doch die Herausforderungen für das Handwerk bleiben bestehen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass das Programm nicht nur fortgeführt, sondern auch weiter ausgebaut wird.“ Mit der Evaluierung von „Horizont Handwerk“ wird deutlich, dass die Unterstützung der Betriebe nicht nur erfolgreich ist, sondern auch künftig eine zentrale Rolle für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks in Baden-Württemberg spielen muss.



Zum vollständigen Evaluationsbericht

HORIZONT HANDWERK

Terminkalender
März 2025

Thema des Monats Personal
Zukunftsfähiges Handwerk: Wie Organisationsentwicklung Tradition und Moderne vereint

Handwerksbetriebe stehen vor Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Digitalisierung und einem dynamischen Marktumfeld. Eine gezielte Organisationsentwicklung hilft, langfristig erfolgreich zu bleiben. Wichtige Faktoren sind eine klare Personalstrategie, effiziente Strukturen, offene Kommunikation und eine sinnvolle Nutzung digitaler Werkzeuge. Kleine Betriebe können durch ihre Agilität besonders profitieren, müssen aber ihre Strukturen bewusst analysieren. Digitalisierung soll bestehende Prozesse unterstützen, nicht ersetzen. Eine strategische Organisationsentwicklung sichert die Zukunftsfähigkeit von Handwerksunternehmen.

Kostenfreie Veranstaltungen

Mentale Strategien für mehr Energie und Erfolg im Arbeitsalltag

Web-Seminar:
20.03.2025, 9:30-11:30 Uhr

In Kooperation mit der **IKK Classic**: In diesem Web-Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre innere Kraft optimal aktivieren und nutzen, durch wirkungsvolle Sofortmaßnahmen zu mehr Ruhe und Gleichgewicht finden und Energie für Ihren Alltag generieren. Auf dieses Web-Seminar folgt ein **Follow-up-Termin am 28. März von 13 bis 14 Uhr**, zu dem Sie mit dieser Anmeldung automatisch auch angemeldet sind. Hier werden die bereits vorgestellten Inhalte vertiefter behandelt und es wird auf individuelle Fragen detaillierter eingegangen.

Weitere Infos unter:
www.horizont-handwerk.de

Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus **HANDWERK BW**

Ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und HANDWERK BW in Kooperation mit den Handwerkskammern und den Landesinnungs- und Fachverbänden Baden-Württembergs.

DAS HANDWERK

DIE ZUKUNFT WILL, DASS DU SIE MACHST.

WER KÖNNTE ALLES, WAS KOMMT.

DAS HANDWERK

WER GUTE DINGE MACHT, KANN GUTER DINGE SEIN!

WER KÖNNTE ALLES, WAS KOMMT.

HANDWERK BW

IMPRESSUM

Verantwortlich: Peter Haas,
Redaktion: Giovanni Di Gregorio,
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart,
Tel. 0711/263709-166,
E-Mail: gregorio@handwerk-bw.de